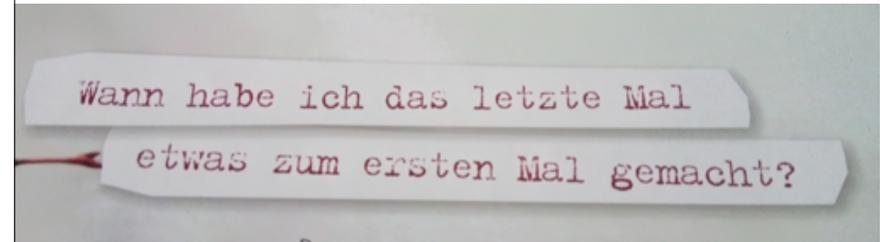




1



2



**Dr. med. Franz
Stratmann**

- abgeschlossene Ausbildungen u.a. in
- systemischer Beratung und systemischer Therapie
Internationale Gesellschaft für systemische Therapie (Heidelberg)
 - tiefenpsychologisch fundierte Therapie
Heidelberger analytisches Institut
 - Verhaltenstherapie
Zentralinstitut für seelische Gesundheit in Mannheim
Katathymes
 - Katathymes Bilderleben
Prof. Leuner Göttingen
 - Ausbildung zum Arzt für Palliativmedizin, Ärztekammer Nordrhein
 - Facharzt für Naturheilverfahren,
Ärztekammer Nordrhein



3

Tranceinduzierte Kommunikation

konsiliarärztlich,

palliativmedizinisch,

als Supervisor und

in freier Praxis tätig seit 1998

meine Behinderungen
außerdem: no gender hypthen, no binner capitals,
und Fragen stellen



4

Vorstellung



- 1) *Wer bin ich?*
- 2) *In welchem Kontext arbeite ich?*
- 3) *Wie ist das Interesse am Thema:
Beruflich? Persönlich?*
- 4) *Vorerfahrungen mit Trance ?*



5

Tranceinduzierte Kommunikation



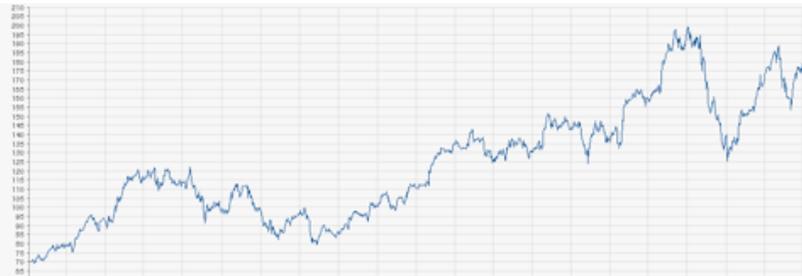
*Werkstattcharakter
palliative care II 2020*

Portavitae.org

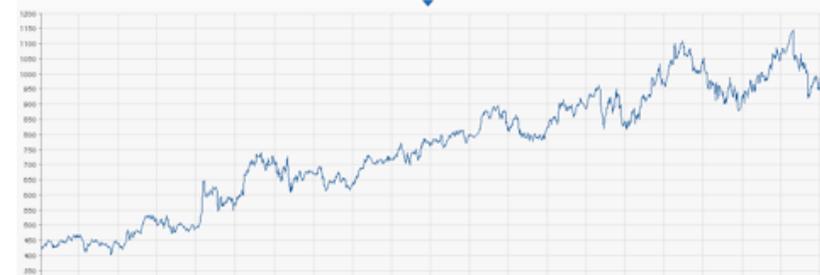


Dr.F. Stratmann

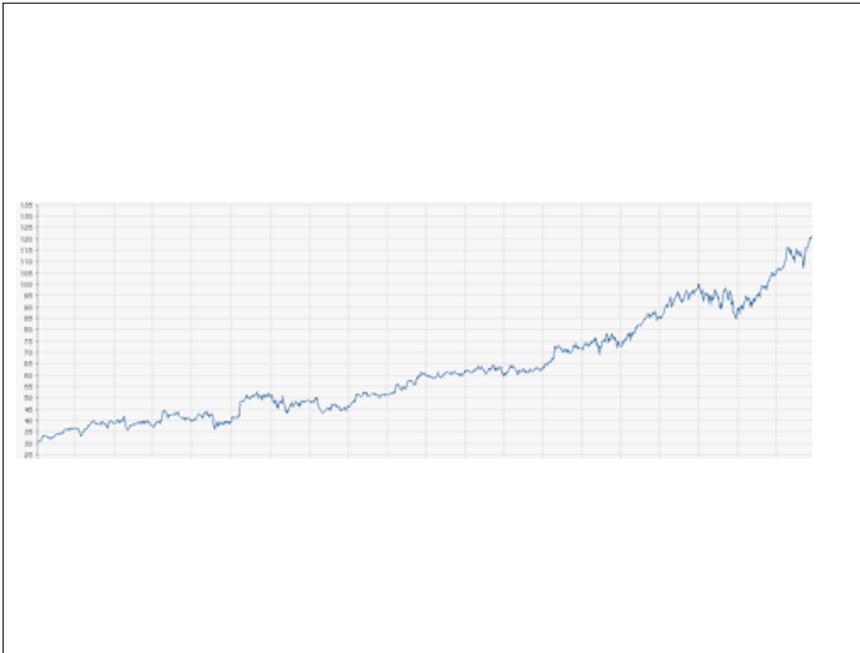
6



7



8



9

**Das heutige Thema:
Kommunikation im Dreieck:**

Suggestion

Placebo

Trance

10

Tranceinduzierte Kommunikation

**Was hat das miteinander zu tun
und
was bringt es mir und meinen
Patienten ?**

11

Erleichterung

12

*durch den Einsatz und den
Gebrauch aller Sinne,
um Gefühlslage und Stimmung
positiv zu beeinflussen.*

13

Tranceinduzierte Kommunikation

*Ist heute schon jemand mit
dem Auto gefahren ?*

14

Tranceinduzierte Kommunikation

Von der Trance zur Kommunikation in Trance

*Wie gelangen Inhalte, Handlungsprogramme und
Suggestionen an das Unbewusste ?*

15

Tranceinduzierte Kommunikation

*Eine Art "Wächter", ein kognitiver Filter, kontrolliert
den Zugang unserer Sinneseindrücke zu unserem
Unterbewußten.*

*Das UBW seinerseits aber braucht keinen Kontrolleur
zum Zugang in unsere Welt.*

*Das UBW ist allzeit präsent:
Das Tor vom UBW in das Alltagsbewusstsein steht
immer offen*

16



17

- 1 Bewusstsein
- 2 Kritischer Teil des Bewusstseins
- 3 Unterbewusstsein
- 4 Somatischer Teil

18

Tranceinduzierte Kommunikation

Rituale und Wiederholungen

Rituale, sich wiederholende Bewegungen, Monotonie, aber auch die gleichzeitige Verknüpfung unterschiedlicher Sinneseindrücke werden dafür eingesetzt. Sie erleichtern die Übermittlung von Botschaften an unser Unterbewusstsein

Ausserdem erleichtern sie auch unser Lernen.

19

Tranceinduzierte Kommunikation

Verstärker für Trancezustände:

***Geruch Geschmack
Gehör Gefühle
visuelle Eindrücke***

20

Tranceinduzierte Kommunikation

*Visionen Klänge
Empfindungen
Aromen Düfte*

21

Tranceinduzierte Kommunikation

Rhythmen und Harmonie

Schamanentrommeln und Monotone Rhythmen

zB

Portavitae.org



Dr.F. Stratmann

22

Tranceinduzierte Kommunikation

Rhythmen und Harmonie

Schamanentrommeln und Monotone Rhythmen

in Afghanistan

Portavitae.org



Dr.F. Stratmann

23

Tranceinduzierte Kommunikation

Rhythmen und Harmonie

*Schamanentrommeln und Monotone Rhythmen
(bei den Lappen)*

Portavitae.org



Dr.F. Stratmann

24

Tranceinduzierte Kommunikation

Rhythmen und Harmonie

oder harmonische Klänge

während der Salzburger Festspiele



Tranceinduzierte Kommunikation

Jenseits der Vorstellungen von Richtig und Falsch liegt ein Ort. Dort werde ich Dich treffen.

*Rumi:
Trance und Gotteserfahrung in der Rhythmik
und monotonen Bewegung der SufiTänze*

<https://youtu.be/HljoLnKG7Ko>



Tranceinduzierte Kommunikation

Gotteserfahrung im Sufi-Tanz:



Abspielbar

<https://youtu.be/HljoLnKG7Ko>

Tranceinduzierte Kommunikation

oder die Monotonie der Derwischtänze:



Portavitae.org



Dr.F. Stratmann

29

Tranceinduzierte Kommunikation

Der Eintrittswächter für Botschaften d.h. Suggestionen ist unser kritischer Verstand.

Dieser Wächter bzw. Filter kann für eine vorübergehende Zeit durch Selbstverständlichkeiten, durch gleichförmige Monotonie und durch sich wiederholende Rituale ausgeschaltet werden.

30

Tranceinduzierte Kommunikation

Dann öffnet sich ein direkter Weg, ein Informationskanal für Botschaften d.h. Suggestionen am kritischen Wächter vorbei an die darunter liegenden Kosmos unseres Unbewussten, dem Ort unwillkürlichen Handelns und kreativer Imaginationen.

31

- *Monotonie*
- *Wiederholungen*
- *mehrere gleichzeitige Sinneseindrücke*
- *nonverbale Tranceinduktion*

32

Tranceinduzierte Kommunikation

Botschaften, die das Unbewusste zum Ziel haben, sind alltäglich in unserer Welt:

*in der Geschäftswelt (am deutlichsten zB. in der Werbung)
(s. Aktiencharts der bedeutendsten AGs weltweit und deren Sujet)*

*in der Sprache der Politik
(das Vage und Ungefähre ruft die Visionen im Zuhörer hervor)*

in der Religion

*und in der Medizin
(letztlich geht's heute darum)*

33

Tranceinduzierte Kommunikation

Rituale und Wiederholungen

*Die Wirkung von Wiederholungen und Alltagsgewissheiten
(zB.: **Monotonie im Schulunterricht oder das Rosenkranzgebet**)
auf das Alltagsbewusstsein kann darin bestehen, dass unser
Alltagsbewusstsein und die kritischen Instanzen unseres bewussten
Verstandes aufweichen oder sich auflösen und dadurch
**suggestive Botschaften allmählich direkt
auf das Unbewusste Einfluss**
nehmen können.*

34

Tranceinduzierte Kommunikation

Intensive Sinneseindrücke

*Gleichzeitig wahrnehmbare, starke Eindrücke verschiedener Sinne,
zb: Achterbahnfahrten und im extremen: ein Unfallschock können
unser Alltagsbewusstsein - den kritischen Wächter -
beeinflussen, beeinträchtigen oder auflösen.*

*Unter diesen Umständen können
suggestive Botschaften direkt auf das Unbewusste Einfluss
nehmen.*

35

Tranceinduzierte Kommunikation

Tiefgreifende Sinneserfahrungen

zb.:

Marcel Proust:

"Auf der Suche nach der verlorenen Zeit"

Achterbahnfahrten und Beziehungsarbeit

Betörende Düfte

36

Tranceinduzierte Kommunikation

In der Werbung zum Beispiel führen nicht nur Wiederholungen sondern auch besonders intensive Sinneseindrücke zu mehr Kaufinteresse:

***Aroma-Strassen : Cinema popcorn
Rewe : Obststände***

37

Tranceinduzierte Kommunikation

Word-of-Mouth-Marketing

Suggestionen und Kaufinteresse entstehen auch durch:

Autoritäten, Freunde, Wissenschaftler, Ärzte, denen man vertraut und manchmal auch nur durch ein Wort: "weil":

38

Tranceinduzierte Kommunikation

Suggestionen

1) durch Wiederholung

2) intensive Sinneseindrücke und

3) Delegation der Entscheidung an Autoritäten

....

ermöglichen die zeitweise Auflösung des Alltagsbewusstseins so sehr, dass die Grenzen fließend werden zur Trance.

39

Tranceinduzierte Kommunikation

Das macht sich nicht nur die Werbeindustrie zunutze.....

Das ist allgegenwärtig

40

Tranceinduzierte Kommunikation

Rituale und Wiederholungen

Sich regelmässig wiederholende Inszenierungen sind Rituale, wie zum Beispiel:

*Werbung,
Parteitage,
Festivals
kirchliche Feiern*

41

Tranceinduzierte Kommunikation

Trance und Religion sind eng miteinander verbunden.

Auch religiöse Rituale setzen möglichst viele Sinne ein, um Erfahrungen jenseits des Alltagsbewusstseins zu ermöglichen.

*Farben, Formen,
Gerüche, Geschmack (Brot und Wein)
und akustische Eindrücke (Musik)*

42

Tranceinduzierte Kommunikation

Botschaften können Bilder, Worte, Gerüche sein.

Letztlich lassen sich über alle Sinneskanäle tranceähnliche Zustände erreichen und für eine Beeinflussung des Bewusstsein nutzen.

Ist die Erwartungshaltung erstmal bestätigt und die kritische Bewusstseinsinstanz, gewissermassen der Grenzwächter, besänftigt, befriedigt oder überzeugt, können Trance-Erfahrungen möglich werden.

43



44



45

Tranceinduzierte Kommunikation

*Ich habe einige weitere
Duftstoffe mitgebracht, die
Sie auf sich wirken lassen
können, wenn Sie wollen...*

46

Tranceinduzierte Kommunikation

und in der Medizin ?

47

Tranceinduzierte Kommunikation

ASMR

*Autonomous Sensory Meridian Response (oft als
ASMR abgekürzt) bezeichnet die Erfahrung eines
statisch-ähnlichen oder kribbelnden Gefühls auf
der Haut, das typischerweise auf der Kopfhaut
beginnt und sich entlang des Nackens und der
oberen Wirbelsäule bewegt (sogenannte Tingles).*

48



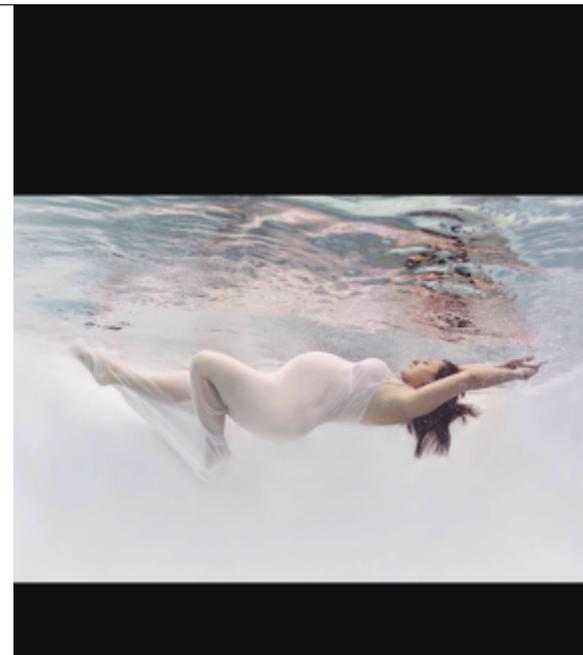
49

**Lourdes
seit 1854
30.000 Spontanheilungen**

50

Das folgende Bild stammt von ntv. Der TV-Sender berichtet darin vom schmerzarmen Gebären in Trance, wie es auch bei der Familie Windsor praktiziert wurde.

51



52



© www.hypnose-jetzt.de · Hypnobirthing

53

Tranceinduzierte Kommunikation

17. Februar 1673
Jean-Baptiste Poquelin
stirbt auf der Bühne.

NeueLernpotentiale.de

Dr. Franz Stratmann

54

Tranceinduzierte Kommunikation

Le Malade imaginaire sollte in bitterer Ironie sein letztes Stück bleiben und die Hauptrolle des eingebildeten Kranken seine letzte Rolle. Während der vierten Aufführung am 17. Februar 1673 erlitt er einen Schwächeanfall inklusive Blutsturz, den die Zuschauer zunächst für eine Einlage innerhalb der Komödie hielten.

(wikipedia)

Portavitae.org

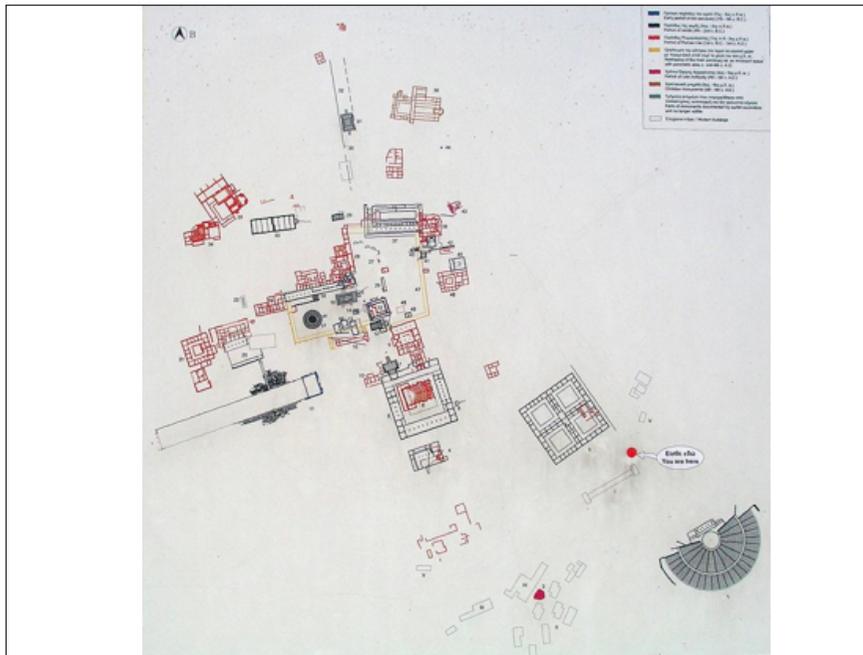


Dr.F. Stratmann

55



56



57

Mentaltechniken vor 2500 Jahren

Der erstaunliche Nutzen von Mental- bzw. Trancetechniken war schon in der Antike bekannt. In Epidauros gab es seit dem 5. Jahrhundert v. Chr. ein großes Zentrum, das dem Heilgott Asklepios geweiht war mit Tempel, Brunnen, einem 160-Zimmer-Gästehaus und riesigem Schlafsaal, quasi eine psychosomatische Klinik.



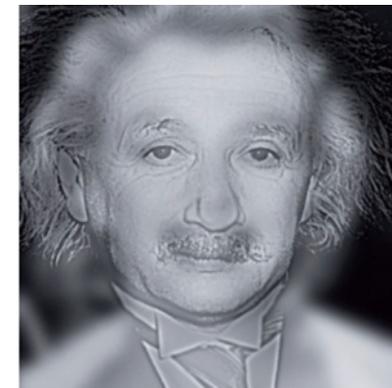
58

Mentaltechniken vor 2500 Jahren

Kranke kamen hierher, um sich in Halbschlaf oder bzw. Trance versetzen zu lassen und anschließend traumartige Bilder zu sehen, die Ihnen helfen sollten.



59



60

DAS MAGISCHE AUGE I
Ein dreidimensionales Kartenspiel

Eine neue Art, Dinge zu sehen !

Beim Durchblättern dieses Spieles sehen Sie zunächst dekorative Bilder, bestehend aus Strichen, Farben und Mustern. Mit etwas Geduld können Sie bald noch viel mehr erkennen ...

Sie brauchen dazu weder besondere Fähigkeiten noch eine spezielle Brille, auch wenn der Titel »DAS MAGISCHE AUGE« heißt. Wir nennen die dreidimensionalen Bilder einfach »magische Bilder« und erklären Ihnen, wie man sie sehen kann.

Berühren Sie die Mitte der Abbildung mit der Nasenspitze, starren Sie eine Weile geradeaus, als würden Sie durch das Bild hindurchschauen. Bewegen Sie die Karte langsam von der Nase weg, bis Sie Ihre gewohnte Leseentfernung erreicht haben. Jetzt beginnt sich vor Ihren Augen ein dreidimensionales Bild zu entwickeln...

Diese Bilder gilt es zu Serien und Reihen zusammenzustellen.

Der Erfolg der Bücher in den USA, Japan und Korea zeigt das große Interesse vieler moderner Menschen an faszinierenden Illusionsbildern.

61

**Wisst ihr noch damals?
Als Kind auf der Couch
einschlafen und im
Bett aufwachen?
Wann genau verlernt
man das teleportieren?**

62

Mal was anderes

1 linke Hand heben
2 rechte Hand heben
A Linkes Bein heben
B rechtes Bein heben

1 2 B A 1 2 A B 2 A 1 2 A B 2 A B 1 2 B A 1 2
1 A 2 B 1 2 A B 2 A A 1 2 A B 2 A B 1 2 A A 1 2
1 1 B A 1 B A 1 2 A B 2 A 2 2 A B 2 A 1 2 B

63

Tranceinduzierte Kommunikation

*In der Medizin gibt es
überwältigend viele
TrancePhänomene.*

64

Tranceinduzierte Kommunikation

*von
Placebos in der Forschung,
Nocebos als Nebenwirkungen,
und
Curabos in der Medizin:*

65

***Placebo domino in regione
vivorum (Ps 114,9)***

66

Tranceinduzierte Kommunikation

und Nocebos?

67

Tranceinduzierte Kommunikation

***Nocebos und die Sprache
der Beipackzettel***

68

Tranceinduzierte Kommunikation

Das Placebo (entsprechend Nocebos und Curabos) sind Sonderformen der Trance

69

Tranceinduzierte Kommunikation

*"Quarks" zu
Antidepressiva
31. Oktober 2019*

70

Fazit

Im Jahr 2018 veröffentlichten Forscher die bisher größte Review-Studie zum Thema Antidepressiva. Nach der Auswertung von Daten aus 522

Einzelstudien kamen die Autorinnen und Autoren zu dem Ergebnis, dass Antidepressiva deutlich besser wirken als Placebos. **Einer Neubewertung der gleichen Daten durch ein anderes Team im Mai 2019 hielt dieses Ergebnis jedoch nicht stand.**

Alleine aufgrund der Datenlage aus klinischen Studien scheint man bisher also **keine klare Aussage zur Effektivität von Antidepressiva** treffen zu können.

Eine Verbesserung der Studien und Beurteilungskriterien in der Pharmakologie, aber auch im Bereich der Therapieforschung, ist dringend notwendig.

71

Tranceinduzierte Kommunikation

*"Metastudienergebnisse"
zu Antidepressiva
GWUP 7/2019*

72

Antidepressiva und Placebo

Punkte auf einer subjektiven Ratingkala von 0 bis 52 Punkten geht. Sobald als Behandlungsergebnis härtere Messgrößen verwendet werden, wie etwa Suizidversuche oder Suizide, schneiden AD nicht besser als Placebo ab (Plöderl 2019). Zudem ist es durchaus so, dass Medikamente in anderen Bereichen mitunter auch nur sehr schwache Ergebnisse erzielen, dies sollte jedoch nicht als Rechtfertigung dienen, dass AD deswegen ausgesprochen nützlich sind.

Schlussfolgerung

AD sind Placebo im Durchschnitt klinisch nicht signifikant überlegen und haben zum Teil schwerwiegende Nebenwirkungen (Carvalho, Sharma, Brunoni, Vieta, & Fava 2016; Jakob-

73

Tranceinduzierte Kommunikation

Medikamentöse Notfallbehandlung psychomotorischer Erregungszustände und aggressiven Verhaltens

DÄB 8.7.2017

... geringe antiaggressive Wirkung und soll ... Nebenwirkungen wie Frühdykinesien und epileptischen Anfällen, in der Regel nicht mehr als Monotherapie angewendet werden. Haloperidol in Kombination mit Benzodiazepinen oder Promethazin sowie die Substanzen Lorazepam, Olanzapin, Ziprasidon und Aripiprazol jeweils als Monotherapien sind bei parenteraler Verabreichung wirksam in der Behandlung aggressiver Erregungszustände.

Schlussfolgerung: Alle genannten Medikamente können bei Akzeptanz durch den Patienten einen zusätzlichen erwünschten Placebo-Effekt entfalten, sodass die beruhigende Wirkung häufig schneller zu beobachten ist, als dies pharmakologisch erklärbar ist. Deshalb ist es in Notfallsituationen wichtig, den Patienten so weit wie möglich in die Behandlungsentscheidungen einzubeziehen.

Kontakt: Sophie Hirsch, Tilman Steinert, ZfP Südwürttemberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm, Ravensburg; sophie.hirsch@zfp-zentrum.de; tilman.steinert@zfp-zentrum.de

Zitierweise: Hirsch S, Steinert T. The use of rapid tranquilization in aggressive behavior. Dtsch Arztebl Int 2019; 116: 445–52. DOI: 10.3238/arztebl.2019.0445

Fulltextversion: www.aerzteblatt.de/19m0445

74

Tranceinduzierte Kommunikation

Medikamentöse Notfallbehandlung psychomotorischer Erregungszustände und aggressiven Verhaltens

DÄB 8.7.2019

Fazit

Antipsychotika und Benzodiazepine sind bei parenteraler und enteraler Verabreichung wirksam in der Behandlung aggressiver Erregungszustände. Nach klinischer Erfahrung können alle genannten Medikamente bei Akzeptanz durch den Patienten einen zusätzlichen erwünschten Placeboeffekt entfalten, sodass die beruhigende Wirkung häufig schneller zu beobachten ist, als dies pharmakologisch erklärbar ist. Diese Erfahrung relativiert die Diskussion um Wirkweise, Substanzwahl und Applikationsweg. Neue Applikationswege und andere Substanzgruppen werden auch in Zukunft Ausnahmesituationen vorbehalten bleiben.

75

Tranceinduzierte Kommunikation

Medikamentöse Notfallbehandlung psychomotorischer Erregungszustände und aggressiven Verhaltens

DÄB 8.7.2017

Manuskriptdaten

eingereicht: 12. 11. 2018; revidierte Fassung angenommen: 16. 4. 2019

Anschrift der Verfasser

Dr. med. Sophie Hirsch, B. Sc.; Prof. Dr. med. Tilman Steinert
ZfP Südwürttemberg
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm
Weingartshofer Straße 2, 88214 Ravensburg
sophie.hirsch@zfp-zentrum.de; tilman.steinert@zfp-zentrum.de

Zitierweise

Hirsch S, Steinert T: The use of rapid tranquilization in aggressive behavior.

Dtsch Arztebl Int 2019; 116: 445–52. DOI: 10.3238/arztebl.2019.0445

76

Tranceinduzierte Kommunikation

Rheumatoide Arthritis und Placebo: subjektive Besserungen korrelieren mit objektiven Laborwerten

Vollert J, Cook NR, Kaptchuk TJ, et al.: Assessment of Placebo Response in Objective and Subjective Outcome Measures in Rheumatoid Arthritis Clinical Trials. JAMA Network Open 2020; 3: e2013196. doi:10.1001/jamanetworkopen.2020.13196

77

Tranceinduzierte Kommunikation

Rheumatoide Arthritis und Placebo: subjektive Besserungen korrelieren mit objektiven Laborwerten ***Kernbotschaften***

Eine Querschnittuntersuchung von randomisierten, placebokontrollierten Studien zur Behandlung von rheumatoider Arthritis ergibt: Schmerzen werden in den Placebogruppen ähnlich klinisch relevant reduziert wie Laborparameter für Entzündungen, zum Beispiel CRP-Werte und die Blutsenkungsgeschwindigkeit. Verbesserungen der klinischen Ergebnisse unter Placebo sind also nicht nur subjektiv, sondern korrelieren mit objektiv messbaren Werten.

78

Tranceinduzierte Kommunikation

Das Placebo selbst kann keine Effekte auslösen. Wirkung kann nur im Patienten selbst im Rahmen von set und setting entstehen, also zB. über die Art und Weise seiner Verabreichung durch den Arzt an den Patienten.



79

Tranceinduzierte Kommunikation

Placebos wirken wie Medikamente
Ende der 1970er Jahre haben Studien erstmals gezeigt, dass im Körper dann die gleichen Prozesse ablaufen wie bei echten Schmerzmitteln, genauer bei Opioiden. Das Placebo aktiviert die körpereigenen Opiode, oder trendiger: die Selbstheilungskräfte. Später, als man die technischen Möglichkeiten dazu hatte, stellte man fest, dass die Hirne von Menschen, die Placebo einnehmen, genauso aussehen wie die von Menschen, die tatsächlich Schmerzmittel nehmen.



80

Tranceinduzierte Kommunikation

Heute gilt es als sicher, dass die Wirkung jeder Therapie und jedes Medikaments zu einem Teil Placebo ist. Wie groß der Anteil ist, ist schwer festzustellen, umstritten und variiert je nach Krankheit. Bei bestimmten Medikamenten, vor allem solchen aus der Psychiatrie, sprechen Enthusiasten davon, dass der Placebo-Effekt bis zu 70 Prozent der Wirkung ausmache.



81

FAS 25.6.17



82



83



Tranceinduzierte Kommunikation

Wenn Placebos offen, also als Curabos, verabreicht werden, funktioniert das über Suggestion. Der Patient muss daran glauben, dass das Placebo wirkt und **Er muss vom Arzt genau erklärt bekommen, warum es wirken soll.** Bei Menschen mit Reizdarmsyndrom etwa mit einem Satz wie diesem hier: „In Studien konnte gezeigt werden, dass Placebos positiv in die Darm-Hirn-Achse eingreifen.“ Der Arzt muss also dem Patienten das Konzept begreifbar machen.



84



Tranceinduzierte Kommunikation

Erfolgreiche Studie mit Rückenschmerz-Patienten

2017 verschrieb Cláudia Carvalho an der Universität in Lissabon Placebos an Patienten mit chronischen Rückenschmerzen. Die Tabletten steckten in den in Portugal üblichen Pillenflaschen, drauf stand „Placebo-Pillen“ und „zwei am Tag einnehmen“, drin waren orangefarbene Gelatinepillen mit mikrokristalliner Zellulose – ein typischer Inhaltsstoff von Medikamenten, der medizinisch wirkungslos ist.



Tranceinduzierte Kommunikation

Erfolgreiche Studie mit Rückenschmerz-Patienten

Drei Wochen lang sollten die Rückenschmerz-Patienten die Placebos einnehmen. 40% von ihnen glaubten nicht daran, dass das funktionieren würde. Sie waren überrascht: Durchschnittlich reduzierte sich der empfundene Schmerz in der gesamten Placebo-Gruppe um ein knappes Drittel. Manche Patienten berichteten sogar davon, wie sie auf einmal wieder ins Fitnessstudio gehen, stundenlang shoppen oder schwere Taschen tragen konnten.



Tranceinduzierte Kommunikation

weitere suggestive Therapien als Sonderform der Trance:

- Operationen Das "hypnotische Magenband"
- Knie- und Gelenkoperationen
- Bestrahlungstherapie in Kombination mit LED / Softlaser
- Injektionstherapie / Suggestive Salben
- Akupunktur
- Homöopathie
- Ausleitungstherapie - Detox / Anstoßen von Entgiftungsprozessen
- Operationen am Energiekörper / an der Aura

Tranceinduzierte Kommunikation

Was ist Trance?

Trance [träs] (lat. transire hinübergehen, überschreiten) :
veränderte Bewusstseinszustände
mit einem intensiven mentalen Erleben, die sich durch eine fokussierte Konzentration auf einen Vorgang bei gleichzeitig sehr tiefer Entspannung auszeichnen.

Tranceinduzierte Kommunikation

Was ist Trance?

ICD

F44.3 Trance- und Besessenheitszustände

Bei diesen Störungen tritt ein zeitweiliger Verlust der persönlichen Identität und der vollständigen Wahrnehmung der Umgebung auf. Hier sind nur Trancezustände zu klassifizieren, die unfreiwillig oder ungewollt sind, und die außerhalb von religiösen oder kulturell akzeptierten Situationen auftreten.

89

Tranceinduzierte Kommunikation

Was ist Trance?

ICD

F44.0 Dissoziative Amnesie

Das wichtigste Kennzeichen ist der Verlust der Erinnerung für meist wichtige aktuelle Ereignisse, die nicht durch eine organische psychische Störung bedingt ist und für den eine übliche Vergesslichkeit oder Ermüdung als Erklärung nicht ausreicht. Die Amnesie bezieht sich meist auf traumatische Ereignisse wie Unfälle oder unerwartete Trauerfälle und ist in der Regel unvollständig und selektiv. Eine vollständige und generalisierte Amnesie ist selten, dann gewöhnlich Symptom einer Fugue (F44.1) und auch als solche zu klassifizieren. Die Diagnose sollte nicht bei hirnganischen Störungen, Intoxikationen oder extremer Erschöpfung gestellt werden.

F44.1 Dissoziative Fugue

Eine dissoziative Fugue ist eine zielgerichtete Ortsveränderung, die über die gewöhnliche Alltagsmobilität hinausgeht. Darüber hinaus zeigt sie alle Kennzeichen einer dissoziativen Amnesie (F44.0). Obwohl für die Zeit der Fugue eine Amnesie besteht, kann das Verhalten des Patienten während dieser Zeit auf unabhängige Beobachter vollständig normal wirken.

F44.2 Dissoziativer Stupor

Dissoziativer Stupor wird aufgrund einer beträchtlichen Verringerung oder des Fehlens von willkürlichen Bewegungen und normalen Reaktionen auf äußere Reize wie Licht, Geräusche oder Berührung diagnostiziert. Dabei lassen Befragung und Untersuchung keinen Anhalt für eine körperliche Ursache erkennen. Zusätzliche Hinweise auf die psychogene Verursachung geben kurz vorhergegangene belastende Ereignisse oder Probleme

90

Tranceinduzierte Kommunikation

Spontanes Auftreten von Trancezuständen:

In der Schule

Beim „versunken“ spielenden Kind

beim Lesen eines Buchs

bei langen Autofahrten

Beim Marathonlauf

bei Rave, Techno und auch klassischer Musik

91



92

Tranceinduzierte Kommunikation

Trancen führen zu verschiedenen vorübergehenden psychischen Veränderungen:

psychische Veränderungen:

- Einengung von Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
- negative oder positive Halluzinationen
- Veränderungen des Erinnerungsvermögen und der Erinnerung,
- Veränderungen des des Zeitempfinden (Dehnung oder Stillstand)
- Veränderungen von Kontrollgefühlen und
- Veränderungen von Emotionen

93

Tranceinduzierte Kommunikation

Trancen führen zu verschiedenen vorübergehenden körperlichen Veränderungen:

Körperliche Veränderungen:

- veränderter Muskeltonus (entweder Starre oder Hyperaktivität)
- unwillkürliche ideomotorische Bewegungen
- Schmerz- und Empfindungslosigkeit

Aber:

Es gibt keine allgemeingültige Definition von Trance.

94

Tranceinduzierte Kommunikation

Eine Erleichterung erfahren

Suggestionen und deren Wirkung durch Wiederholung und Rituale.

**Rituale wirken suggestiv,
sie erzeugen Suggestionen
von Zugehörigkeit und Hingabe.
Sie lassen so TrancePhänomene entstehen.**

95

Das Ritual selbst ist eine Wiederholung

Aber die einzelnen Elemente lassen sich auch wiederholen und erleichtern so durch die Wiederkehr des Gleichen die Trance und somit den Zugang zum Unbewussten.

**Beispiele der klassischen Hypnose:
Pendelbewegung und Blickfixation.**
Konsensuelle Erfahrung: die Augen werden schwer.

96

Tranceinduzierte Kommunikation

Trance ist Einengung des Bewusstseins:

Sinneswahrnehmungen und das Gefühl der persönlichen Identität – das Ichbewusstsein – können vorübergehend eingeschränkt oder ganz ausgeblendet werden.

97

Tranceinduzierte Kommunikation

Trancezustände können

willentlich (z. B. visuelle Imagination im Tagtraum, Selbsthypnose, schamanische Techniken),

durch (zugelassene) **Fremd-Suggestion** (Trance-Induktion, Hypnose, hypnosystemische Therapie),

andauernde Aufmerksamkeit auf eintönige Reize (z. B. Meditation, Yoga, mentale Vertiefung)

in körperlichen **Extremsituationen** (Marathon, Orgasmus)

oder durch **Krankheit** (pathologische Trance- und Besessenheitszustände) und Drogen

ausgelöst werden.

98

Tranceinduzierte Kommunikation

Patientenorientierte Trance ist fokusierte Aufmerksamkeit, die auf bestmögliche Weise so gesteuert wird, dass der Patient seine Ziele erreicht.

Milton H. Erickson

99

Tranceinduzierte Kommunikation

Bereitschaft und ein spezieller Auslöser sind unerlässlich und notwendige Bedingungen zum Entstehen von Trance.

Ausserdem sind sie abhängig vom kulturellen bzw. religiösen und aktuellen Hintergrund

100

Tranceinduktion

Angesichts der palliativen Lebensumstände ist die Tranceinduktion in vielen Situationen das Verfahren der Wahl, um diesen Patienten Erleichterung, Entspannung und eine Problemlösung möglich zu machen.

101

Tranceinduktion

Was ist nötig, um Trance-Zustände zu erleben bzw. zu erleichtern?

102

Tranceinduzierte Kommunikation

***Es geht um Mentaltechniken:
zB. Das magische Auge***

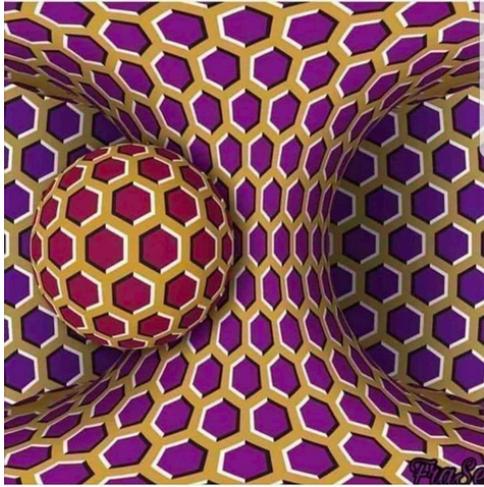
(Folie 58)

103

When your ThirdEye finally opens



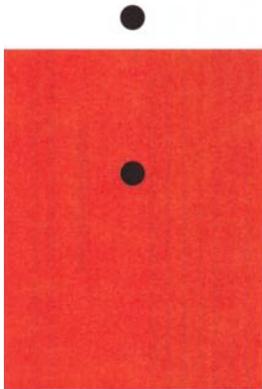
104



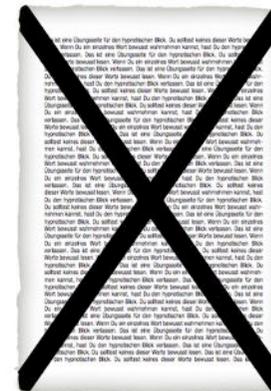
105



106



107



108

Tranceinduzierte Kommunikation

ASMR

Autonomous Sensory Meridian Response (oft als ASMR abgekürzt) bezeichnet die Erfahrung eines statisch-ähnlichen oder kribbelnden Gefühls auf der Haut, das typischerweise auf der Kopfhaut beginnt und sich entlang des Nackens und der oberen Wirbelsäule bewegt (sogenannte Tingles).

Tranceinduzierte Kommunikation

Wir haben bis zu diesem Punkt fast alle Sinneseindrücke erleben können, wenn Sie es wollten.

Es gibt auch weitere Sinneseindrücke, die die Evozierung einer Trance begleiten:

Im Angesicht der Uhrzeit:

Tranceinduzierte Kommunikation

*Den Geschmack von
Taurin, Ginseng oder Kaffee...
zum Einstieg in eine Frische-Trance*

Tranceinduzierte Kommunikation

Kaffeebohnen

Tranceinduzierte Kommunikation

Wir können in der Medizin die Möglichkeiten der Trance nutzen, um die Lebensqualität palliativer Patienten zu bessern. Dafür bieten sich einige Eigenschaften unseres Nervensystems als Erleichterung an:



Tranceinduzierte Kommunikation

*Um Trancewirkung zu erreichen sind Passung und Rapport elementar notwendig. Für die Passung und für eine Tranceinduktion bzw. -Wirkung gibt es ein neurophysiologische Hilfsmittel:
(Rizzolatti)*



Tranceinduzierte Kommunikation

Spiegelneuronen

sie aktivieren beim Gähnen zB. auch das Gegenüber



Tranceinduzierte Kommunikation

Das Lachen der Kleinkinder



Tranceinduzierte Kommunikation

*willst Du eine Pizza bestellen:
nein
Aber wenn die Pizza kommt:
doch*

Tranceinduzierte Kommunikation

*Eine hilfreiche Voraussetzung dieser
Verfahren ist etwas praktische Übung,
eine Trance zu induzieren.*

*Das ist kein Zauberwerk sondern
Ergebnis von Passung (einer
passenden Gestik, Mimik, Haltung,
Stimmlage, Tonalität) und
stimmigen Inhalten.*

Tranceinduzierte Kommunikation

nützliche Passung:

*Körperhaltung (ggf. Spiegeln)
passende Thematik
auch Passung im Sprachduktus
(Dialekt zB)
Sprachinhalte:
Sprechen mit der vagen
Interpretationsbreite der Politiker
keine Verneinungen*

Beziehungsgestaltung



„Rapport“

- *Eine gute Beziehung lebt von Ähnlichkeit*
- *gemeinsame Wellenlänge haben*
- *Vertrauen empfinden*
- *offen füreinander sein*

Tranceinduzierte Kommunikation

mögliche weitere, teilweise unerhebliche Passungen:

*Kleidung
Beruf
Schuhart
Augenfarbe
Haarfarbe*

121

zur Passung:



122



123

Tranceinduzierte Kommunikation

*... und es geht um
Sprachmuster*

124

Tranceinduzierte Kommunikation

Für entspannende Trance-Anwendungen mit unseren Patienten sind folgende Voraussetzungen bedeutsam:

Bereitschaft des Patienten
gutes **Pacing** (viele Parameter treffen)
gute Wordwahl (keine Negationen, nichts Harsches)
Spiegeln der konsensuellen Erfahrung
positives Gedankenlesen

125

Tranceinduzierte Kommunikation

Das WünscheUniversumKarten Set
zur Orientierung für
positives Gedankenlesen

36 Statements auf Karten,
die sich im Gespräch sortieren lassen:

sehr wichtig

wichtig

unwichtig

portavitae.org

Dr. Franz Stratmann

126

Tranceinduzierte Kommunikation

**Passung herstellen-Ein Hilfsmittel:
Das WünscheUniversumKarten-Set**

**36 Statements auf Karten,
über die Sie mit palliativen
Patienten ins Gespräch kommen
könne.**

portavitae.org

Dr. Franz Stratmann

127

Tranceinduzierte Kommunikation

positives Gedankenlesen: Arbeitsmaterialien

**WünscheUniversumKartenSet zur
Orientierung für positives Gedankenlesen**

36 Statements nach § 132 g auf Karten,
kategorisierbar nach den Kriterien:



sehr wichtig

wichtig

unwichtig

portavitae.org

Dr. Franz Stratmann

128

Tranceinduzierte Kommunikation

Trance im Gespräch

Eine gesprächsweise Trance wird mittels Induktion erzielt, der Proband befindet sich dabei möglichst bequem in sitzender (oder liegender) Position.

Dabei kommt eine SprachTextur, eine Art Webmasters aus konsensueller Erfahrung und positivem Gedankenlesen zum Einsatz.

129

Tranceinduzierte Kommunikation

Ablauf einer einfachen Trance-Induktion

- 1. Passung herstellen bzw. aktualisieren*
- 2. TranceInduktion: mit Alltagsgewissheiten beginnen*
- 3. Vertiefen der Trance zum positiven Gedankenlesen, bei dem das aus Patientensicht Wünschenswerte positiv formuliert wird*
- 4. Reorientierung bzw. Rückführung*

130

Tranceinduzierte Kommunikation

Trance im Gespräch

Web-Muster

Es werden dabei wie bei einem Webmuster Feststellungen über die Realitäten der umgebenden Welt und die gemeinsamen Sinneserfahrungen (konsensuelle Erfahrungen) auf der einen Seite im Wechsel verbunden mit Feststellungen und sicheren Vermutungen zu den angenommenen Wünschen und Bedürfnissen auf der anderen Seite (positives Gedankenlesen).

Erleichterung findet das positive Gedankenlesen durch eine möglichst grosse Unbestimmtheit der Ausdrucksweise.

131

Tranceinduzierte Kommunikation

Trance im Gespräch

- mit Alltagsgewissheiten beginnen (konsensuelle Erfahrung)
-Bestätigungsformeln nutzen ("nicht wahr ?, oder")*
- zum Wünschenswerten voranschreiten (positiv formulierten Gedankenlesen)*
- Vagheit wagen*

132

Tranceinduzierte Kommunikation

Trance im Gespräch

Das Trance-Ende

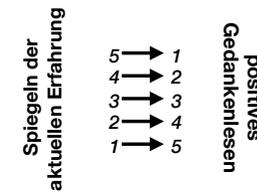
Zur Beendigung wird die Trance aufgelöst bzw. zurückgeführt. Der Macher seiner Trance reorientiert sich im Raum und in der Gegenwart, er erwacht.

133

Tranceinduzierte Kommunikation



Schema zur Trance-Induktion



Portavitae.org



Dr.F. Stratmann

134

Tranceinduzierte Kommunikation

Trance im Gespräch

Trance-Motive

Im Rahmen der Trance können dem Probanden TranceMotive angeboten werden wie zB. **Entspannung** in unserer ersten Übung.

135

Tranceinduzierte Kommunikation

Spiegeln der aktuellen Erfahrung

NeueLernpotentiale.de

Dr. Franz Stratmann

136

Tranceinduzierte Kommunikation

Spiegeln der aktuellen Erfahrung

*Deine Augen wandern über diese Folie,
Du liest diese Worte,
Du atmest weiter ein und aus und spürst den Stuhl auf dem Du sitzt.....
Du hast hier heute hergefunden.
Du sitzt hier.
Du spürst Deinen Atem ausströmen.
Du spürst das leichte Kitzeln unter der Nase oder auf Deinem Gaumen,
den Dein Atem verursacht.
Du hörst meine Worte.
Du spürst Dein Gewicht auf dem Stuhl auf dem Du sitzt
Du spürst die Uhr an deinem Handgelenk.
Du schaut auf*

Tranceinduzierte Kommunikation

Spiegeln der aktuellen Erfahrung

*Du fühlst die Wärme der anderen Menschen in diesem Raum.
Du bist heute Morgen aufgestanden.
Du spürst den Speichel in Deinem Mund.
Du hörst die Geräusche und Stimmen um uns herum.
Du riechst den Duft der Aromastoffe in der Luft.
Du spürst Deine Füße.
Du fühlst die Kleidung auf deiner Haut.
Du spürst die Atmosphäre hier im Raum.*

Tranceinduzierte Kommunikation

positives Gedankenlesen

Tranceinduzierte Kommunikation

positives Gedankenlesen

*Hier formuliert man zunächst sehr vage, was wohl der Klient denken oder sich wünschen könnte.
Negationen sind dabei zu vermeiden.*

Wenn man dessen nonverbalen Signale aufmerksam beobachtet, sieht man meistens sofort, ob die Vermutung zutrifft; dann kann man sie noch einmal etwas entschiedener wiederholen oder modifizieren, falls man ablehnende Signale empfängt.

Tranceinduzierte Kommunikation

positives Gedankenlesen Beispiele

Jetzt ist alles Anstrengende getan,

nimm deinen Atem wahr,

atme ein und aus....

.....und spüre, wie alles weit wird.

Lass dich treiben,

.....während sich dein Körper mehr und mehr entspannt

Tranceinduzierte Kommunikation

positives Gedankenlesen Beispiele

Ein Teil von Ihnen möchte herausfinden, was geschieht, wenn Sie in Trance gehen

... Sie wissen noch nicht wirklich, wie leicht Sie in eine Trance gehen können.

Sie wissen, wie man in Trance geht

Sie möchten eine wichtige Erfahrung machen ...

Sie dürften gespannt sein, was als Nächstes kommt ...”

Tranceinduzierte Kommunikation

positives Gedankenlesen Beispiele

Du genießt deine Atmung.

Du spürst wie deine innere Energie steigt.

Du genießt dein Interesse am Kommenden.

Du beginnst deine zunehmende Entspannung zu bemerken.

Tranceinduzierte Kommunikation

positives Gedankenlesen Beispiele

Du fühlst wie deine Muskeln immer lockerer werden.

Und du merkst, wie sich alle deine Sinne öffnen und verstärken.

Du fühlst wie sich deine Neugierde vergrößert.

Du genießt den Klang deiner Stimme und du lässt dich völlig fallen.

Tranceinduzierte Kommunikation

positives Gedankenlesen Beispiele

Du tankst den Sauerstoff aus der Luft und spürst die Energie, die er Dir gibt.

Du merkst wie deine Aufnahmefähigkeit für alles was um dich geschieht steigt.

Du spürst wie dein Puls langsamer wird und sich der Stimmung anpasst.

Du fühlst dich leicht, als würde die Schwerkraft schwinden.

Mini-Trance gesprächsweise:

Hier zu sein heisst, dass Sie diesen Prozess geniessen werden, denn wenn Sie so atmen, bedeutet das, dass Sie sogar noch tiefer gehen wollen und die Tatsache, dass Sie lernen wollen, bedeutet, dass Sie lernen werden und Ihnen leicht ein paar weitere, eigene Beispiele wie dieses einfallen können.

Trance beim Lesen:

SPIEGELN der aktuellen Erfahrung:

Deine Augen wandern über diese Sätze, Du liest diese Worte, atmest weiter ein und aus und spürst den Stuhl unter Deinem Gesäß...

Gedankenlesen:

Ich weiß, Du fragst Dich wie wichtig das hier für Dich ist, weil Du willst, dass Du hier etwas lernst und dass Du morgen mehr wissen willst als heute, sodass ähnliche Sätze wie von selber von Dir geschrieben und Dir gewissermassen zu fliegen werden.

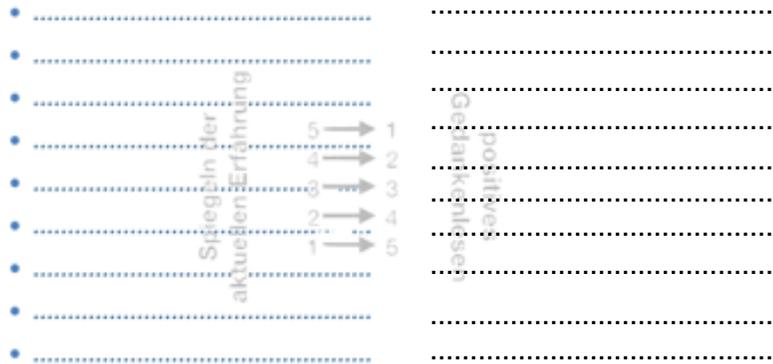
Mini-Trance beim Lesen:

Wenn Du das liest, dann wirst Du lernen. Also lies das nur dann, wenn Du in eine angenehme Lerntrance gehen willst. Denn während Du auf Deinem Stuhl sitzt, lernst Du, was Du wissen musst und unsere Interaktion hier verstärkt möglicherweise Dein Verlangen und bewirkt, dass Du das lernen willst. Jetzt, nachdem Du diese Sätze gelesen hast, fallen Dir sicherlich noch weitere Beispiele ein.

Tranceinduzierte Kommunikation

Entwickeln Sie Ihre eigene WebMuster

Konsensuelle bzw aktuelle Erfahrung im Wechsel mit positivem Gedankenlesen



NeueLernpotentiale.de

portavitae.org

Dr. Franz Stratmann

149

Beispiele: konsensuelle Erfahrung

Du atmest weiter ein und aus und spürst den Stuhl auf dem Du sitzt.....

Du hast hier heute hergefunden.

Du sitzt hier.

Du spürst Deinen Atem.

Du hörst meine Worte.

Du spürst Dein Gewicht auf dem Stuhl auf dem Du sitzt.

Du spürst die Uhr an deinem Handgelenk.

Beispiele: positives Gedankenlesen

Du genießt Deine Atmung.

Du spürst, wie Deine innere Energie steigt.

Du fühlst Dich leicht, als würde die Schwerkraft schwinden.

Du beginnst mehr und mehr Deine Entspannung zu spüren.

Du fühlst, wie sich Deine Neugierde vergrößert.

Du möchtest eine wichtige Erfahrung machen ...

Du hörst Stimmen und Geräusche, die Deine Trance vertiefen.

Du fühlst Dich ganz geborgen in dem Zauber Deiner Kraft.

Jetzt ist eine schöne Zeit - jetzt ist das Glück Dein Kleid.

150

Tranceinduzierte Kommunikation

Ablauf einer einfachen Trance-Induktion

1. *Passung herstellen bzw. aktualisieren*
2. *Tranceinduktion: mit Alltagsgewissheiten beginnen*
3. *Vertiefen der Trance*
zum positiven Gedankenlesen, bei dem das aus Patientensicht Wünschenswerte positiv formuliert wird
4. *Reorientierung und Rückführung*

151

Ausarbeitung

152



2 Patientenvignetten in der Gruppe

Tranceinduzierte Kommunikation

einfaches Trancemotiv: Entspannung

- *Spüre Deine Fersen*
- *Lenke Deine Achtsamkeit auf Deine Waden*
- *spüre die Muskulatur Deiner Oberschenkel*
- *über die Hüfte strömt wohlige Wärme in dein Becken*
- *und den Solar-Plexus um Deinen Nabel*
- *Lenke Deine Achtsamkeit nun auf Deinen Atem*
- *spüre nun auch den Hauch von Entspannung in Deinem Bewußtsein*

Plenum

Tranceinduzierte Kommunikation

Trance im Gespräch

Trance-Motive

*Im Rahmen der Trance können dem Probanden TranceMotive angeboten werden. Diese können neben einfachen Themen wie **Entspannung** komplexere Themen zum Inhalt haben wie zum Beispiel den **"erholsamen Ort in einer schönen Zeit"**, **"der sichere Platz als Schutz und Schild"** oder **"Die Werkstatt zur Bewältigung meiner Herausforderungen"***

Tranceinduzierte Kommunikation

Trance im Gespräch

Trance-Motive

Mit solche TranceMотивen kann der **"TranceMacher"** direkt auf sein Unbewusstes einwirken.

In neuropsychologischen Untersuchungen mit bildgebenden Verfahren konnte gezeigt werden, dass dabei die Aktivität bestimmter Gehirnareale selektiv reduziert ist.

157

Tranceinduzierte Kommunikation

Trance im Gespräch

Trance-Motive

TranceMotive, die auch nach Auflösung der Trance noch wirksam sein sollen, werden als nachhaltige TranceMotive bezeichnet. Auch nach der Trance mit nachhaltigen Motiven treten messbare Veränderungen der Informationsverarbeitung im Gehirn auf.

158

Tranceinduzierte Kommunikation



„Ankern“

ist das Verbinden
guter Erlebnisse, Orte, Zustände, Bilder, nachhaltiger Trancemotive

mit einem
selbst herbei geführten körperlichen Reiz ...
zB. durch einen leicht zu erzeugenden oder in bestimmten
Situationen auftretenden Körperreiz
(im Sinne eines bedingter Reflexes)

Ankern eignet sich zur wiederholten Nutzung ausserhalb der
TranceSituation bei entsprechenden Symptomen oder
Stimmungslagen.

159

Probieren Sie's doch auch mal aus ...!



DAS HAKINI MUDRA:
Für Konzentrationsfähigkeit
und Klarheit

Lege alle Fingerspitzen der einen Hand auf die entsprechenden Fingerspitzen der anderen Hand. Strecke und spreize dabei entspannt die Finger. Die Hände befinden sich in der Mitte deines Körpers, auf der Höhe des Brustbeins. Die Schultern sind entspannt, Ellenbogen zeigen nach unten. Schließe deine Augen und halte diese Position ein paar Minuten. Atme dabei bewusst ein und aus. Beim Einatmen kannst du das Wort „Konzentration“ gedanklich wiederholen und beim Ausatmen „Klarheit“. Verbinde dich mit Furchtlosigkeit und spüre deine innere Stärke. Gedanken lässt du wie Wolken am Himmel vorbeiziehen. Auch im Lauf des Tages kannst du dir immer wieder sagen: „Ich bin konzentriert, ich bin klar.“

160



DAS ABAYA MUDRA:
Für Furchtlosigkeit
und innere Stärke

Deine Handflächen zeigen nach vorne. Hände auf Brusthöhe halten, leicht seitlich versetzt zu den Schultern. Deine Finger sind gestreckt und zeigen nach oben. Schultern und Ellenbogen sind dabei entspannt. Schließe deine Augen und halte diese Position mindestens ein paar Minuten, solange wie du magst. Atme dabei bewusst ein und aus. Beim Einatmen kannst du das Wort „Furchtlosigkeit“ gedanklich wiederholen und beim Ausatmen „innere Stärke“. Verbinde dich mit Furchtlosigkeit und spüre deine innere Stärke. Gedanken lässt du wie Wolken am Himmel vorbeiziehen.

161

Tranceinduzierte Kommunikation



2. Übung
Muse Macher Mentor
3 er Gruppen
nice place & Ankern

Portavitae.org



Dr.F. Stratmann

162

Plenum

163

**Komm
Einhorn,
wir gehen ...**

164

Vielen Dank

Auf Wiedersehen

Dr.Franz Stratmann

.....Arbeitsmaterialien / Handouts

nach Registrierung auf:

www.portavitae.org

Führung

EXKURS

Psychotherapeutische Interventionen in der Palliation ?

Psychotherapie im Vorfeld des Todes ?



Psychotherapie erfordert ein klares Setting und einen gut strukturierten Set mit einem wiederkehrenden Rhythmus. Das ist in der Palliation nicht möglich.



169

Psychotherapeutische Interventionen in der Palliation ?



Fortgeschritten erkrankte Krebspatienten erleben eine Vielzahl psychischer Belastungen. Anliegen unserer Interventionen sind die Reduktion dieser Belastungen und der Erhalt oder die Verbesserung der Lebensqualität.



170

Psychotherapeutische Interventionen in der Palliation ?



Bisher liegen nur wenige Studien zu hilfreichen Interventionen für Patienten in palliativer Versorgung und deren Erfahrungen vor.



171

Belegte Verfahren in der psychologischen Begleitung Sterbender



*Entspannung und Imagination
Progressive Relaxation
Autogenes Training
Katathymes Bilderleben
Hypnotherapie
Achtsamkeitstraining*



172

Was ist möglich im Vorfeld des Todes ?



Verringerung der Themen auf das Unmittelbare

Imaginationsarbeit

Entspannungsverfahren

Verbale Interventionen:

---> **Trance-Induktionen**



173

“Psychotherapie” Sterbender



Entspannungsintervention:

durch Erzählen in bzw. während der Anamnese

durch die Untersuchung

durch das Berühren

durch Kurzinterventionen

(mit Flexibilität und ohne Zeitplan)



174

Was ist möglich im Vorfeld des Todes ?



zudem:

Sensorisch basierte Therapien

bzw sensorische Stimuli

und im Blick auf die Pflegenden:

Selbstfürsorge Supervision Resilienz

für das Team und die Angehörigen



175

Drei strukturierte Verfahren



außerdem:

-Making Meaning Intervention

-Dignity nach Cochinov

=Biographie Interview mit anschließender Redaktion des Mentors und Vorlesung durch den Mentor

-CALM Managing cancer and living meaningful

Ziele in 3-6 strukturierten Kurzinterventionen : (a) ein sicherer Rahmen für die Krankheitsverarbeitung, (b) den Umgang mit ängstigenden Gefühlen lernen, (c) eine verbesserte Kommunikation gegenüber Angehörigen und dem Behandlungsteam erlernen, (d) sich im Treffen medizinischer Entscheidungen bestärkt fühlen.



176

MMI



Meaning Making Intervention:

Trance-begleitete Intervention in der Art einer Lebenslinien-Übung auf einem Blatt mit einer Linie und einem Kreis als Repräsentanz für den Patienten in der Gegenwart .. oder in einem Raum

Einzeichnen bzw. Markieren wichtiger Ereignisse der Vergangenheit

Beschreibung der Zeit von Diagnosestellung bis zur Gegenwart

Einzeichnen wichtiger Ereignisse der Zukunft vor dem Hintergrund der Erkrankung

